

Für Ihre Unterlagen

Hiermit bestätige ich, dass mir heute die Information „Kopfverletzung“ ausgehändigt worden ist.

Frankfurt am Main, den

Unterschrift Patientin/Patient

BG Unfallklinik Frankfurt am Main gGmbH

Friedberger Landstraße 430, 60389 Frankfurt am Main
E-Mail: info@bgu-frankfurt.de
www.bgu-frankfurt.de



Patienteninfo

Kopfverletzungen

Klinik für Rettungs- und Notfallmedizin
Zentrum für Wirbelsäulen- und
Neurochirurgie



Dr. med. Philipp Faul
Chefarzt
Klinik für Rettungs- und
Notfallmedizin



Prof. Dr. med. Frank Kandziora
Chefarzt
Zentrum für Wirbelsäulen-
und Neurochirurgie

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

Sie haben eine Kopfverletzung erlitten.

In ihrer leichten Form heilt diese erfahrungsgemäß rasch und folgenlos aus. Sehr selten jedoch kann es zu Zustandsverschlechterungen kommen, weshalb Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die rechts aufgeführten Punkte beachten sollten.

Bei Eintreten eines dieser Symptome sollten Sie unverzüglich Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt, den ärztlichen Notdienst, eine Notärztin/Notarzt oder eine Klinik benachrichtigen.

Vielen Dank für Ihre Kooperation!

Hinweise auf eine Zustandsverschlechterung:

- Unbegründete Müdigkeit, Schläfrigkeit oder Benommenheit, insbesondere wenn diese zunehmen oder
- in eine Bewusstlosigkeit übergehen. Lassen Sie sich von Ihren Angehörigen wecken. Bewusstlose sind nicht erweckbar!
- Heftige Kopfschmerzen
- Neu auftretende, wieder einsetzende oder unerklärliche Übelkeit und Erbrechen
- Neurologische Symptome wie Taubheitsgefühl, Kribbeln, Lähmungen, epileptische Anfälle oder Ähnliches
- Flüssigkeitsaustritt aus der Nase oder dem Gehörgang (wasserklare, süße Flüssigkeit)
- Rötung, Nässen, starke Schmerzen einer etwaigen Wunde
- Sehstörungen, Doppelbilder

Bitte beachten Sie:

- Keinen Alkohol trinken!
- Nicht rauchen!
- Nicht übermäßig viel fernsehen oder am Bildschirm arbeiten!
- Nicht viel lesen!
- Kein selbstständiges Führen von Kfz!

Wir wünschen Ihnen eine rasche Genesung!

Checkliste Risikofaktoren

- Aggressiv und/oder agitiert
- Alkoholabusus
- Drogenintoxikation
- Krampfanfall
- Sehstörung nach Trauma
- Alter > 65
- Hämatothympanon
- Tastbare Schädelfraktur
- Monokel-, Brillenhämatom
- Retroaurikuläres Hämatom
- Liquorrhoe Nase oder Ohr
- Hörstörung nach Trauma
- Gerinnungshemmer
- Hämophilie
- Andere Gerinnungsstörung

Management bei Schädelprellung oder Verdacht auf Schädel-/Hirnverletzung

